



**BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o Walter Ruffler
Roonstraße 73
28203 Bremen
Tel/Fax 0421- 7 44 21
walterruffler@aol.com
www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

Bremen, 11.04.2013

Pressemitteilung

Neuer Baustopp-Antrag für Gleis 1 - Änderung von OVG-Beschluss gefordert!

Mit einem Antrag gemäß § 80 Abs.7 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist nun eine neue Runde im Rechtsstreit um die Gleis 1-Verlängerung eingeläutet. Der am 28.03.2013 eingereichte Antrag des Klägers Walter Ruffler fordert das Oberverwaltungsgericht Bremen (OVG) auf, angesichts veränderter Faktenlage den Beschluss vom 27.07.2012 abzuändern und die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen. Die Zeit drängt: Im April will die Bahn mit den Ausbauarbeiten fertig sein, und das Gericht will die Hauptverhandlung erst nach den Sommerferien ansetzen!

Im Juli letzten Jahres hatte das OVG den Antrag Rufflers auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung seiner Klage, die einem Baustopp entspricht, abgelehnt mit dem Hinweis, die vorgeschlagene Alternativstrecke über Oldenburg-Cloppenburg-Osnabrück für die Jade-Weser-Port-Verkehre sei "keine ernstzunehmende Alternative" (S. 4).

Die niedersächsische Landesregierung sieht dies allerdings völlig anders und hat im Dezember 2012 die Alternativstrecke zum Ausbau für den Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet. Diese Anmeldung hat eine bemerkenswerte Diskussion zugunsten der Alternativstrecke ausgelöst, die am 13.03.2013 zu einem einstimmigen Bürgerschaftsbeschluss geführt hat, der den Senat auffordert, *"sich beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Deutschen Bahn AG für die Prüfung des Ausbaus der Strecke Oldenburg-Cloppenburg-Osnabrück (...) einzusetzen."*

Wie bedeutsam die Frage der Kapazitätserhöhung und der Alternativenprüfung für die Rechtsbeständigkeit des Planfeststellungsbeschlusses ist, geht aus einem Schreiben der Deutschen Bahn an das Eisenbahnbundesamt vom 24.02.2011 hervor, wo es heißt: *"Alternativstrecken wären (...) in die Betrachtung einzubeziehen gewesen, wenn das Planungsziel die Erhöhung der Kapazität durch Hinzufügen neuer durchgehender Gleise gewesen wäre."* Aber genau dieser Gleisneubau ist geschehen.

"Ich hoffe sehr, dass das OVG aufgrund der überzeugenden Argumente in unserem Antrag zu einer Änderung der Beschlusslage kommt und die aufschiebende Wirkung meiner Klage wiederherstellt," fordert Walter Ruffler, Kläger und Mitglied in der Koordinierungsgruppe der Initiative: *"Sollte das Gericht die Bauarbeiten nicht unverzüglich stoppen, könnte sich möglicherweise später für das Gericht eine problematische Alternative stellen: Anordnung des Rückbaus oder Verbot der Nutzung dieser Strecke für Güterzüge."*

Für die Bahnlärm-Initiative Bremen

Rainer Böhle - Ute Helmers - Walter Ruffler